

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)**

vom 17. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2020)

zum Thema:

**Verfahren am Sozialgericht Berlin im Jahr 2019**

und **Antwort** vom 03. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Feb. 2020)

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22180  
vom 17. Januar 2020  
über Verfahren am Sozialgericht Berlin im Jahr 2019

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Eingangszahlen für Klagen (einschließlich des einstweiligen Rechtsschutzes) am Sozialgericht Berlin seit dem 1.1.2016 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 1.: Die Eingangszahlen für Klagen und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz am Sozialgericht Berlin stellen sich im Jahr 2019 wie folgt dar:

	<b>2019</b>
Eingänge	26.969

Bezüglich der Jahre 2016 bis 2018 wird auf die Antwort zur Frage 1 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

2. Wie viele der im vorbezeichneten Berichtszeitraum eingegangenen Klagen wurden mit welchem Ergebnis erledigt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 2.: Bezüglich der Jahre 2016 bis 2018 wird auf die Antwort zur Frage 2 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

Die erledigten Klageverfahren im Jahr 2019 sind beendet worden durch:

<b>Jahr</b>	<b>2019</b>
Erledigungen insgesamt	25.147
Endurteil	2.985
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2.588

gerichtlichen Vergleich	1.113
übereinstimmende Erledigungserklärung	579
angenommenes Anerkenntnis	7.183
Zurücknahme	8.768
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	138
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	108
Verbindung mit einer anderen Sache	558
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	852
auf sonstige Art	275

Die erledigten Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz sind beendet worden durch:

<b>Jahr</b>	<b>2019</b>
Erledigungen insgesamt	3.911
Beschluss	2.008
gerichtlicher Vergleich	18
Übereinstimmende Erledigungserklärung	34
angenommenes Anerkenntnis	1.259
Zurücknahme	515
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	11
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	21
Verbindung mit einer anderen Sache	5
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1
auf sonstige Art	39

3. Wie lange betrug im vorbezeichneten Berichtszeitraum differenziert nach Klagen und einstweiligem Rechtsschutz die durchschnittliche Verfahrensdauer (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 3.: Bezüglich der Jahre 2016 bis 2018 wird auf die Antwort zur Frage 3 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten stellt sich in Klageverfahren und Verfahren über den einstweiligen Rechtsschutz für 2019 wie folgt dar:

	<b>2019</b>
Klageverfahren	15,6
Einstweiliger Rechtsschutz	1,0

4. Wie verteilten sich die seit dem 1.1.2016 insgesamt anhängigen Verfahren auf die einzelnen Fachgebiete gem. § 1 des Geschäftsverteilungsplans des Sozialgerichts Berlin?

Zu 4.: Bezüglich der Jahre 2016 bis 2018 wird auf die Antwort zur Frage 4 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

Ausweislich der Auswertung des Aktenverwaltungssystems des Sozialgerichts sind die anhängigen Verfahren der einzelnen Fachgebiete gemäß § 1 des Geschäftsverteilungsplans des Sozialgerichts seit 01.01.2019 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Fachkammer und Fachgebiete</b>	<b>Bestand 01.01.2019</b>	<b>Bestand 01.01.2020</b>
Rentenversicherung und Altersversicherung der Landwirte	4.627	4.351
Vertragsarztrecht	475	292
Krankenversicherung	4.595	4.866
Pflegeversicherung	902	819
Unfallversicherung	922	822
Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit	1.387	1.407
Grundsicherung für Arbeitsuchende	15.070	13.525
Soziales Entschädigungsrecht	311	296
Sozialhilfe einschließlich der Angelegenheiten nach Teil 2 des Sozialgesetzbuchs IX (SGB IX) in der ab dem 1. Januar 2018 geltenden Fassung sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes	1.664	1.573
Schwerbehindertenrecht	2.910	2.870

sozialrechtliches Kindergeld, des Erziehungs- bzw. Elterngeldes	119	108
Kostenrecht	1.585	1.436
ehrenamtliche Richterinnen und Richter	1	4
Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen	35	64
sonstige Rechtssachen	30	30

5. Wie verteilen sich davon die im Jahr 2018 neu anhängig gewordenen Verfahren auf die einzelnen Fachgebiete gem. § 1 des Geschäftsverteilungsplans des Sozialgerichts Berlin?

Zu 5.: Es wird auf die Antwort zur Frage 5 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

6. Wie hoch waren die durchschnittlichen (Voll-)Kosten je Verfahren (ohne Personalkosten für richterlichen Dienst) in den Jahren 2016, 2017, 2018 und 2019?

Zu 6.: Bezüglich der Jahre 2016 bis 2017 wird auf die Antwort zur Frage 6 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

Die durchschnittlichen (Voll-)Kosten je Verfahren (ohne Personalkosten des richterlichen Personals) sind für die Jahre 2018 bis 2019 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Kosten-träger-nummer</b>	<b>Kostenträgerbezeichnung</b>	<b>Vollkosten je Verfahren 2018</b>	<b>Vollkosten je Verfahren 2019*</b>
79609	Unfallversicherungssachen (Sozialgericht)	1.364	1.256
79610	Sachen der Bundesagentur für Arbeit / Erziehungsgeldsachen	596	630
79626	Haupt- und Eilverfahren Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) (einschließlich Asylbewerberleistungsgesetz) (Sozialgericht)	448	455
80311	Kranken- und Pflegeversicherungssachen (Sozialgericht)	451	358
80312	Rentenversicherungssachen einschl. Entwicklungshelfergesetz und NS-Opfer-Entschädigung sowie einschließlich Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) (Sozialgericht)	1.153	1.460
80313	Schwerbehinderten-, Versorgungs- und Entschädigungssachen (Sozialgericht)	1242	1.219
80314	Vertragsarztsachen und sonstige Verfahren (Sozialgericht)	354	265

80316	Hauptverfahren in Sozialgesetzbuch II (SGB II) - Angelegenheiten (Sozialgericht)	740	883
80317	Einstweiliger Rechtsschutz in SGB II - Angelegenheiten (Sozialgericht)	660	762

\*vorläufige Zahlen, da der Jahresabschluss noch nicht erfolgt ist.

7. Für wie viele der vorbezeichneten Verfahren wurde Prozesskostenbeihilfe gewährt und in welcher Gesamthöhe per anno wurde sie in den jeweiligen Jahren gewährt?

Zu 7.: Bezüglich der Jahre 2016 bis 2018 wird auf die Antwort zur Frage 7 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

Die Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen in Klageverfahren und Verfahren über den einstweiligen Rechtsschutz stellt sich für das Jahr 2019 wie folgt dar:

	<b>2019</b>
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	5.883
davon: Bewilligung	4.421

Die Höhe der gewährten Prozesskostenhilfe (PKH) stellt sich für 2019 wie folgt dar:

	<b>2019</b>
Höhe gewährte PKH	2.054.265,97 Euro

8. Was waren im Berichtszeitraum die fünf häufigsten Klagegründe (bitte nach Jahren aufschlüsseln unter Angabe der entsprechenden Fallzahlen)?

Zu 8.: Die fünf häufigsten Klagegründe betrafen im Jahr 2019 in abnehmender Reihenfolge die folgenden Sachgebiete:

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Krankenversicherung, Rentenversicherung, Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts sowie Arbeitsförderung und Sozialhilfe einschließlich der Angelegenheiten nach Teil 2 des SGB IX in der ab dem 1. Januar 2018 geltenden Fassung sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Bezüglich der Jahre 2016 bis 2018 wird auf die Antwort zur Frage 8 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

Die Eingangszahlen der Fachkammern und Fachgebiete in den Jahren 2016 bis 2019 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Fachkammer und Fachgebiete</b>	<b>Eingänge</b>			
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Rentenversicherung und Altersversicherung der Landwirte	3.511	3.682	3.906	2.978
Vertragsarztrechts	1.177	376	258	655

Krankenversicherung	2.549	2.867	4.285	4.258
Pflegeversicherung	726	766	770	655
Unfallversicherung	563	504	476	488
Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit	1.782	1.550	1.506	1.612
Grundsicherung für Arbeitsuchende	18.268	16.556	13.812	11.966
Soziales Entschädigungsrecht	160	187	112	110
Sozialhilfe einschließlich der Angelegenheiten nach Teil 2 des SGB IX in der ab dem 1. Januar 2018 geltenden Fassung sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes	2.737	2.144	1.986	1.998
Schwerbehindertenrecht	2.119	1.937	2.149	2.020
sozialrechtliches Kindergeld, des Erziehungs- bzw. Elterngeldes	190	139	156	133
Kostenrecht	1.280	1.105	1.104	955
ehrenamtliche Richterinnen und Richter	16	13	15	20
Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen	252	227	196	248
sonstige Rechtssachen	97	94	114	117

Eine weitere Aufschlüsselung nach den in den einzelnen Sachgebieten anhängig gemachten Streitgegenständen ist nach den am Sozialgericht Berlin geführten Statistiken nicht möglich.

9. Wie viele Verfahren waren im Berichtszeitraum jeweils per 31.12. eines Jahres unerledigt?

Zu 9.: Bezüglich der Jahre 2016 bis 2018 wird auf die Antwort zur Frage 9 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

Der Bestand an Klagen und Verfahren über den einstweiligen Rechtsschutz am Sozialgericht Berlin stellt sich für das Jahr 2019 wie folgt dar:

	<b>2019</b>
Unerledigt	31.081

10. Wie viele Verfahren wurden im Berichtszeitraum durchschnittlich pro Richter/in-Stelle in dem jeweiligen Jahr bearbeitet?

Zu 10.: Bezüglich der Jahre 2016 bis 2018 wird auf die Antwort zur Frage 10 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17579 verwiesen.

Die Anzahl der Verfahren je Richterin bzw. Richter stellt sich für 2019 wie folgt dar:

	<b>2019</b>
Eingänge je Richterin bzw. Richter	242,7

11. Wie viele Richterstellen welcher Besoldungsgruppe waren im Berichtszeitraum für jeweils welche Dauer unbesetzt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 11.: Lediglich im Jahr 2016 war für neun Monate eine neu eingerichtete R 2-Stelle unbesetzt. In den Jahren 2017, 2018 und 2019 waren keine Richterstellen unbesetzt.

Freiwerdende Stellen, die haushaltswirtschaftlich auch nachbesetzt werden können, werden zeitnah nach den jeweiligen Richterwahlausschussterminen mit neu eingestellten Richterinnen und Richtern auf Probe, bzw. Richterinnen und Richtern auf Probe, die ihren Einsatzort turnusmäßig wechseln müssen, nachbesetzt. Da der Richterwahlausschuss nicht regelmäßig über Neueinstellungen befindet und einige Richterstellen haushaltswirtschaftlich nicht nachbesetzt werden können (z. B. wegen kurzfristiger Beurlaubungen), entsteht regelmäßig eine geringe Differenz zwischen den zugewiesenen Stellen und den beim Sozialgericht tatsächlich eingesetzten Richterinnen und Richtern.

Berlin, den 3. Februar 2020

In Vertretung

Margit Gottstein  
Senatsverwaltung für Justiz,  
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung